

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 10

Artikel: Der "Nebelspalter" weiss : dieser Mann gehört in Köbi Kuhns WM-Team!
Autor: Schmutz, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der «Nebelpalter» weiss:

Dieser Mann gehört in Köbi Kuhns WM-Team!

26

Nebelpalter
Dezember 2005

Ab dem 9. Juni 2006 wird die Schweiz in Deutschland ihren vor-gezeichneten Weg zum WM-Titel zu Ende gehen. Um National-trainer Köbi Kuhn in seiner Mission bestmöglich zu unterstüt-

zen, hat sich die «Nebelpalter»-Redaktion entschieden, dem Schweizer Fussballverband für die Dauer der WM ihren be-gnadeten Torjäger Christian Schmutz zur Verfügung zu stellen.

Christian «Flankengott» Schmutz
Redaktion Nebelpalter
Bahnhofstrasse 17
9326 Horn TG

Schweizer Fussballverband SFV
z.H. Herrn Köbi Kuhn, Nationaltrainer
Haus des Schweizer Fussballs
Worbstrasse 48
3074 Muri

Horn, 12. Dezember 2005

Bewerbung für die Fussballer-Reise nach Deutschland

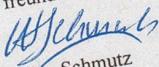
Sehr geehrter Herr Nationaltrainer Köbi Kuhn

Ich habe in der Zeitung gelesen, dass Sie nächsten Juni mit einer Delegation von Schweizer Männern nach Deutschland fahren. 22 Schweizer Fussballer werden mit von der Partie sein. Das trifft sich gut. Bei der Verlosung von Tickets für die Fussball-WM habe ich kein Glück gehabt. Heute bin ich froh drum. So kann ich nun meine wahren Fähigkeiten ausspielen und als Fussballer mitfahren. Das gäbe eine Win-Win-Situation für alle. Ich könnte dabei sein und schiesse gleichzeitig die Tore für die Schweiz!

Natürlich ist mir bewusst, dass dafür Leistungen gefragt sind. Lieber Herr Nationaltrainer, wie Sie an der nachfolgenden Auflistung erkennen, erfülle ich alle Voraussetzungen:

- Ich bin ein Mann.
- Ich bin Schweizer (auch wenn ich zu meinem Nachteil eingestehen muss, dass ich dies schon seit meiner Geburt bin).
- Ich habe bereits ein rotes T-Shirt im Schrank und bin sehr fotogen für die Panini-Bildchen.
- Ich habe Erfahrung im Umgang mit Stress-Situationen, weil ich «Bianca – Wege zum Glück» bis zum glücklichen Ende Daumen drückend erlebt habe.
- Ich war schon mehrmals ungebetteter Gast an einem Fest wie Sie in der Türkei und weiss wie sich das anfühlt.
- Ich kann völlig aus dem Nichts heraus den sterbenden Schwan spielen und so einen Penalty herausholen.
- Ich kann gut Flachpässe schlagen (bin statt langer Pässe sowieso für kurze Identitätskarten; die passen während des Spiels besser in die kurzen Hosen).
- Ich habe bei meinem letzten Grümpeltturnier zwei Tore geschossen (eines davon war aber ein Eigentor).
- Ich kann dreimal jonglieren.

Sie sehen, Herr Nationaltrainer, ich habe mich über die bevorzugten Tätigkeiten in Ihrer Mannschaft informiert. Ich habe bei meinem jetzigen Arbeitgeber für nächsten Juni bereits einen Urlaub eingereicht. Einem Engagement bei Ihnen steht also nichts im Weg. Ich freue mich bereits darauf, dass wir bald zusammen vor dem Spiel eine Currywurst essen und mit einem Weissbier anstoßen können. Bis bald. Hopp Schwiz!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Schmutz

PS: Darf ich um eine rasche Antwort bitten? Ich habe letztes Jahr Ski fahren gelernt. Bei einer allfälligen Absage würde ich nämlich meine Dienste dem Schweizer Skiverband für die Olympiade in Turin antragen.

Schweiz